

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

294 (26.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 294.

Samstag den 26. Oktober

1850.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung wird der Zweibrücker Eilwagen vom 24. d. M. an statt um 6½ Uhr erst um 7 Uhr Morgens von hier abgehen, und vom 1. November d. J. anfangend statt wie bisher Morgens 9 Uhr erst Nachmittags gegen 4½ Uhr dahier eintreffen.

Karlsruhe den 23. Oktober 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Für Schleswig-Holstein.

Angeregt durch den Aufruf der Frauen von St. Annen (Dibascal. Nr. 245) haben sich in hiesiger Stadt mehrere Frauen und Mädchen vereinigt, so viel in ihren Kräften steht, durch Handarbeit, namentlich durch Fertigung warmer Kleidungsstücke, die Noth in den Herzogthümern Schleswig-Holstein, die bei bevorstehendem Winterfeldzug auf's Höchste zu steigen droht, in Etwas zu mildern. Vertrauensvoll wenden sie sich an die mildthätigen Bewohner und Bewohnerinnen Karlsruhe's mit der freundlichen Bitte um Unterstützung, sei es an fertigen Arbeiten, sei es an Geld zur Anschaffung des nöthigen Materials. Erlasset uns, Mitschwester, eine Darstellung des Unglücks, des Jammers, der Armuth des größten Theils der Landesbewohner, bedenket die Lage des Soldaten im Winter, die der Verwundeten — und gewiß euer Herz, eure Hand wird sich öffnen zum gesegneten Werk der Hülfsleistung.

Gaben werden gerne in Empfang genommen bei Stempf & Widmann, sowie im Hause Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße im dritten Stock.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Maurermeisters Jakob Schumacher von hier ist Sants erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 1sten November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sants, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Groß. Stadtamt.

Reinhard.

Die Lieferung für die Menage des Füsilier-Bataillons, 28. Infanterie-Regiments, bestehend aus Mastochsen- und Schweinefleisch, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Grünes, soll vom 1. November an,

auf ein halbes Jahr an den Mindestfordernden vergeben werden.

Schriftliche Anerbietungen von Cautionsfähigen sind in der Infanteriekaserne beim Feldwebel Schorn portofrei, versiegelt, bis Montag den 28. d. M., Morgens 11 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe den 25. Oktober 1850.

Die Menage-Commission.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 23. Oktober 1850 wurden verkauft:

79 Mtr. Haber 3 fl. 30 kr.	
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	80,915 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 17. Okt.	
bis incl. 23. Okt. 1850	146,966 Pfd. Mehl,
	227,881 Pfd. Mehl,
davon verkauft	160,701 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	64,180 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Santsmasse des flüchtigen Bierbrauers Peter Müller dahier sein zweistöckiges, zur Brauerei eingerichtetes Wohnhaus, Zähringerstraße Nr. 68, neben Schneider Bronn und Schäfner dahier gelegen, mit allen Zugehörden, namentlich Bierbrauereigeräthschaften, taxirt zu 12000 fl., und ein Garten vor dem Mühlburgerthor mit dem darauf stehenden Kellergebäude und dem darunter befindlichen Keller, taxirt zu 7000 fl., Donnerstag

den 28. November 1850, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, im Wohnhause selbst öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

(1) [Hausversteigerung.] Zur definitiven Erledigung der Gemeinschaftstheilung zwischen Heinrich Markstahler, Blechnermeister, und seinen erstehelichen Kindern, wird auf Antrag der Interessenten mit obervormundschaftlicher Genehmigung das vorhandene gemeinschaftliche Haus, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Seitengebäude, Hofraum und Garten, in der kleinen Herrenstraße Nr. 21, neben Kaufmann Rees und Karl Kiefer, Metzger, dahier, angeschlagen zu 5,800 fl., der Theilung wegen, Donnerstag den 14. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Steigerungsbedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht, in der Zwischenzeit aber an einem Amtstage auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau eingesehen werden können.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

(1) [Fahrrathversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Partikuliers David von Eichthal dahier werden an den unten genannten Tagen, von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Mittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen, äußerer Zirkel Nr. 13, nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Montag den 4. November:

221	Maas	1811r	gutgehalten	Hochheimer	Wein,
56½	Maas	dto.	dto.	dto.	dto.,
86	Maas	1783r	dto.	Rüdesheimer	dto.,
232	Maas	dto.	dto.	dto.	dto.,
7	Dhm	dto.	dto.	dto.	dto.,
7	Dhm	dto.	dto.	dto.	dto.

Mehrere in Eisen gebundene Fässer und Kellergeräthschaften:

eines von 221 Maas,
" " 56½ Maas,
" " 86 Maas,
" " 232 Maas,

zwei Faß von 440 Maas jedes.

eines von 3 Dhm,

zwei von 5 Dhm jedes,

ein Fäßchen von 40 Maas,

ein Dvalfäß von 4 Dhm,

zwei Dvalfässer, jedes von 7 Dhm,

ein Dvalfäß von 1175 Maas,

eine Kellerleiter,

sämmtliche Faßlager,

ein altes Faß,

eine Kalesche,

ein Reisewagen.

Vormittags werden die Weine, Nachmittags die Faß und übrigen Gegenstände versteigert.

Dienstag den 5. November:

Gold und Silber und Mannskleider, (Vormittags Gold und Silber, Nachmittags Mannskleider).

Mittwoch den 6. November:

Bett- und Weißzeug, (ausgezeichnet schön, und Tischzeug, vollständige Garnituren).

Donnerstag den 7. November:

Schreinwerk.

Freitag den 8. November:

allerlei Hausrath, namentlich Spiegel, große mit ganzem Glas, Penduluhren, Vasen, viel Porzellan, gemaltes, ein ausgezeichnetes Fernrohr, eine große eiserne Kasse, Leuchter, Lustres und alle Gattungen Gläser.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vdt. Trabinger.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Wannwald,

Montag den 28. d. M.

575 Stück forlene Hopfenstangen,

225 " " Bohnenstecken,

44 Klafter forlenes Prügelholz und

4913 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem großen Ererzierplatz bei der letzten Schießmauer.

Karlsruhe den 25. Oktober 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Abfallholz-Versteigerung.

Am Dienstag den 29. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Eisenbahn-Baumaterialhof hier in kleinen Loos-Abtheilungen eichene Dielen und Schwarten, welche sich theilweise für Glaser und Schreiner eignen, dann Hauklöße und kleinere Holzabfälle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 23. Oktober 1850.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Keller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 1 sind im untern Stock 3 Zimmer mit Küche und allen übrigen Erfordernissen an einen einzelnen Herrn oder eine kleine Familie zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 89 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche, und kann sogleich bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten. — Ebendasselbst sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 26, am katholischen Kirchenplatz, sind 2 möbirtete Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 87 ist im 3. Stock ein schönes freundliches Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und Theil am Waschhaus. Das Nähere ist vis-a-vis Langestraße Nr. 32 zu erfragen.

Langestraße Nr. 104 sind zwei freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 187 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 193 sind 2 möblierte Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 235 ist Stallung und Remise auf den 1. November zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Lyzeumsstraße Nr. 6, im Hofkaminfeger Baug'schen Hause, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. sogleich oder auch später zu vermieten, und das Nähere neue Herrenstraße Nr. 25 zu erfahren.

Steinstraße Nr. 25 ist Stallung für zwei Pferde sogleich oder bis ersten November zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hintergebäude.

Stephanienstraße Nr. 100 ist ein großes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf den 1. November mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 12 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher mit Kammer und Antheil am Waschhaus, sogleich zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 29 ist der 2. Stock von 3 — 4 Zimmern und sonstigen Annehmlichkeiten zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres ebendasselbst im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist sogleich ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 29 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1851 zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 80 ist ein möbliertes und ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Daselbst sind auch zwei wohlerhaltene nussbaumene Kinderbettladen, eine Wiege und ein Urnenofen zu verkaufen.

Zirkel (äußerer) Nr. 5 ist der 2. Stock, bestehend in geräumigen Zimmern und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 6.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Eck der Lammstraße und des innern Zirkels Nr. 23 ist die bel-étage mit Salon und 6 geräumigen Zimmern, 3 großen Mansarden, Küche, Keller, besondern Speicher, Waschküche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April 1851 zu vermieten. Näheres bei dem Hausbesitzer

Anton Seeligmann.

Eck der Kronenstraße und des inneren Zirkels Nr. 11 ist eine schöne Wohnung von 5—8 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten; auch kann Stallung dazugegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braver Bursche findet eine Stelle als Hausknecht: Herrenstraße Nr. 20 b.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und schön nähen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 73 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuche.] Eine junge Wittve vom Mittelstande wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle bei Kindern oder auch zur Besorgung der Zimmer in einem guten Hause zu erhalten. Ferner wünscht ein braves Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, bei einer Herrschaft einen Platz auf Weihnachten als Köchin oder Zimmermädchen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Gefundenes.] Es ist ein Beutel mit Geld gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben bei Herrn L. Maisch im Rathhäuse abholen.

In der Amalienstraße Nr. 4 sind ein noch neuer Saulenofen und ein noch guter Eremitagenofen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Es werden einige steinerne Pferdströge zu kaufen gesucht.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 96.

Es wird ein Kollwagen, der mit zwei Pferden bespannt werden kann, zu kaufen gesucht. Näheres ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Es wird ein noch gut erhaltener großer Schweinstander zu kaufen gesucht; wer einen solchen besitzt, wolle seine Adresse Stephanienstraße Nr. 102 abgeben.

Es sucht Jemand einen gebrauchten Bierkessel zu kaufen, 6 bis 8 Dhm ungefähr haltend. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn

Conradin Haagel.

Es wird eine billige Soffrit-Maschine zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 156, im untern Stock.

Gänselebern!

Spitalstraße Nr. 42, im dritten Stock, werden Gänselebern zu kaufen gesucht.

Kronenstraße Nr. 22 werden immer frische, schöne Gänselebern gekauft. Ebendasselbst ist ein Rundofen zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Spiellkarten.

Feine und gewöhnliche Piquet, Whist u. Tarok, mit und ohne Ansichten, sind stets billigst zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

T h e e.

Mein frisch assortirtes Lager in grünem und schwarzem chinesischem Thee, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Paqueten, sowie offen, empfehle ich nebst feinsten Vanille und Zimmt unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische Schellfische, Bückinge zum Rohessen u. Braten, u. c. zu billigerem Preise bei

C. Arleth.

Patentirte Puzsteine.

(Patent scouring briks)

Mein Lager von den allgemein beliebten patentirten englischen Puzsteinen zum Puzen aller Metalle, als: Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Stahl, Neusilber und Silber u. c., empfiehlt hiermit zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Haagel.

Aechte Basler Lebkuchen

sind eingetroffen und werden billigst verkauft bei **Karl Friedrich Rupp,** neben der Garnisonkirche.

Wohnungsveränderung.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie ihre bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 125, verlassen haben, und von heute an in derselben Straße Nr. 103, zwischen der Adler- und Kronenstraße, nächst dem Gasthaus zur Stadt Straßburg, wohnen. Für das uns bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten wir, uns dasselbe ferner bewahren zu wollen.

Leopold Willstätter, Schuhmachermeister,
S. Willstätter, Puzmacherin,
Langestraße Nr. 103.

Brillenniederlage.

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl, Horn und Neusilber, auch mit azurblauen Gläsern, aus der bekannten königl. privil. optischen Industrieanstalt in Rathenow, welche ich sowohl im Großen als im Kleinen zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Barinas in Blättern zu 48 kr.;
Portoriko, geschnitten, zu 32, 40 und 48 kr.;
verschiedene Sorten Cigarren empfiehlt bestens

L. W. Haaf,

Et der Langen- und Fasanenstraße.

Bei Unterzeichnetem kostet

das Pfund Kernseife	14 kr.
gezogene Lichter	22 kr.
gegossene "	20 kr.

Zugleich empfehle ich meine ausgezeichnete **Salen-Seife** für Seidenzeuge und feine Wollenstoffe zu waschen.

August Soder jun.,
Amalienstraße Nr. 20.

Strohutfabrik

der

Geschwister Bernauer,

alte Waldstraße Nr. 10.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß unser Lager mit einer Auswahl von soliden Strohtaschen assortirt ist. Hutuntergestelle, Hut-Köpfe-Deckel und sonstige Waaren, sind bei uns nach der neuesten Pariser Façon zu haben.

Stearin-Lichter,

4r, 5r und 6r à 42 kr. per Pfund und 40 kr. per Paquet, sind so eben wieder in ausgezeichnet schöner Qualität eingetroffen.

Ferner empfehle ich:

Beste Unschlittlichter à 24 kr. per Pfund, im Achtel à 22 kr. per Pfund, welche weder ablaufen noch dampfen, wofür ich garantire.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote	6 kr.
" Lahrer hinkende Bote	8 kr.
" " Landbote	5 kr.
" Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend jeden Tag frische warme Fleischpastetchen, verschiedenartiges Kaffee- und Theebrod, alle Arten Kuchen und Torten, frische Gänseleber-Terrinen, Gänseleber- und Wildpret-pasteten, Gänseleber- und Trüffelwürste, sowie einzelne Platten von warmen und kalten Speisen, Braten, Gelée, Compote u. c. zu haben.

Auch übernehme ich ganze Dinners bei allen vorkommenden Fällen und Festlichkeiten, und bin in den Stand gesetzt, das ganze Service dazu zu liefern.

Karl Fischer, Pastetenbäcker,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 14 ist fortwährend gutes frisches Sauerkraut billig zu haben.

Anzeige.

Süßer Wein ist angekommen und wird der Schoppen zu 4 Kr. verzapft bei

A. Zopf, zu den 3 Eichen,
vorderer Zirkel Nr. 12.

Mühlburg.

Guter süßer Oberländer Wein ist zu haben bei
J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Todesanzeige.

Am 12. September d. J. entriß uns der Tod unseren innig geliebten Bruder und Schwager, **Gustav Herrmann Döring** in Neu-Orleans, in einem Alter von nicht ganz 36 Jahren; er unterlag einem bössartigen Fieber in der kurzen Zeit von 9 Tagen, und hinterläßt eine trostlose Wittwe, mit der er sich erst 11 Monate zuvor verbunden hatte.

Indem wir alle seine und unsere Freunde und Bekannte von diesem schmerzlichen Verlust in Kenntniß setzen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Dem Trauergeleite, welches dem Begräbniß unserer guten Gattin und Mutter **Wilhelmine Soder**, geb. Kiefer, anwohnte, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Karlsruhe den 24. Oktober 1850.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

In der **Serder'schen** Buchhandlung ist vorrätzig:

Christoterpe. Ein Taschenbuch für christliche Leser auf das Jahr 1851. 3 fl.

Karlsruher Turnverein.

Wir bringen zur Kenntniß unserer Mitglieder, daß Dienstag den 22. dieses das Winterturnen beginnt. Wie früher, so haben wir auch in diesem Jahre die Reitschule des Herrn Bereiters **Ripp** (neue Bähringerstraße) für wöchentlich 2 Abende gemiethet.

Die für die Uebungen festgesetzten Tage sind Dienstag und Freitag von 7 — 9 Uhr; zugleich wird an diesen Tagen von 6 — 7 Uhr für unerwachsene Söhne der Mitglieder ein regelmäßiges Knabenturnen unter Aufsicht und Leitung erfahrener Turner abgehalten werden.

Anmeldungen Neueintretender mögen bei den Herren Buchbinder **Ehrhardt** (Langestraße Nr. 119), Zimmermeister **Künzle** (Spitalstraße Nr. 41), Lyzeist **Fuchs**, Polytechniker **Williard** oder auf dem Plage selbst gemacht werden.

Karlsruhe den 20. Oktober 1850.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Wir benachrichtigen hiemit die verehrlichen Mitglieder, daß wir wieder mit einem Kränzchen erfreut

wurden, welches Sonntag den 27. d. M., Nachmittags, aufgestellt ist.

Zugleich wird ein kleines Schnapperschießen abgehalten, wozu wir aufs freundlichste einladen.

Der Verwaltungsrath.

Philharmonische Konzerte

im

Bürger-Verein.

Samstag, den 26. d. M., findet das erste Konzert statt.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- 1) Großes Nonett für Violin, Viola, Violoncelle, Contrabaß, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn von **Louis Spohr**, vorgetragen von den Hofmusikern Herren **Will, Ritter jun., Ritter sen., Drück, Baumann, Reuther, Beck, Lang** und **Dorn**.

Zweite Abtheilung.

- 2) Sechstes Concert für die Violine mit Begleitung des Orchesters von **de Beriot**, vorgetragen von Hofmusikus **Hrn. Mittermaier**.
- 3) Zwei Lieder:
 1. „Auf Flügeln des Gesanges“ von **Mendelssohn**.
 2. „Liebend gedenk ich Dein“ von **Krebs**, gesungen von **Fräulein Römhild**.
- 4) 1. Nocturno
2. Caprice-Fantasie } für Pianoforte,
componirt und vorgetragen von **Herrn W. Kalliwoda**.
- 5) Romanze für Tenor und obligater Clarinette von **Halevy**, vorgetragen von Hofopernsänger **Hrn. Eberius** u. **Hrn. Hofmusikus Beck**.
- 6) Fantasie für die Oboe mit Begleitung des Orchesters, componirt und vorgetragen von Hofmusikus **Reuther**.

Anfang 6½ Uhr, Ende 8½ Uhr.

Abonnementskarten zu 2 fl. für alle sechs Konzerte sind bei **A. Bielefeld**, Musikhandlung, und Abends an der Kasse zu haben.

Einzelne Eintrittskarten an der Kasse kosten 36 Kr.

Tagesordnung der II. Kammer.

39. öffentliche Sitzung

auf Samstag den 26. Oktober 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. v. **Stoßhorn** über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung der befreiten Gerichtsstände betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. **Stösser** über den Gesetzesentwurf, die Ernährung unehelicher Kinder betreffend.
- 4) Berichte der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. Oktober. Erste und letzte Vorstellung der Mlle. Rachel und der Mitglieder des Théâtre français et Odéon. **Adrienne Lecouvreur**; drame en 5 actes et en prose, par Mr. Scribe et Lecouvé.

Frankfurter Börse am 24. Oktober 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Gold al Marco	382	
Pistolen	9	42	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	46 1/2	Hochhaltig - Silber	24	30
Rand - Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	28	DISCONTO		2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	50			

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

25. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 2"	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 5	27" 2,5"	"	"
6 " Abds.	+ 3	27" 3"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Rastatt, Baden, D. senburg, Freiburg, Fribingen, Basel.	
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	6 Uhr - Min. Morgens,	6 Uhr 30 Min. Morgens,	
	10 " " " "	9 " 20 " " "	
	2 " 30 " Nachm.	1 " 20 " Nachm.	
	6 " - " Abends.	5 " 25 " Abends.	
Ankunft in Karlsruhe.		Richtung von Basel, Freiburg u.	
Richtung von Mannheim u.	9 Uhr 10 Min. Morgens,	9 Uhr 52 Min. Morgens,	
	1 " 10 " " " "	2 " 21 " Nachm.	
	5 " 13 " Abends,	5 " 50 " Abends,	
	8 " 36 " " "	8 " 41 " " "	

Literarische Anzeige.

Bei Malsch und Vogel (Aldersstraße Nr. 19) ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kaiser Julianus der Abtrünnige. Historische Tragödie von E. Schöchlin. geh. 56 kr.

Ferner erschien daselbst:

Der teutsche Michel auf dem Blocksberge. Infernal-politische Confusion aus der dämonokratischen Diabolarchie. Von E. Schöchlin. geh. 24 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Lang, Amtsassessor von Mühlheim. Hr. Schlesinger, Kfm. v. Mannheim. Herr Rüchener, Kfm. v. Landau.

Deutscher Hof. Hr. Silberrath, Major m. Gattin v. Weinheim. Hr. Bergmann, Gutsbesitzer v. Weissenburg. Hr. Benkert, Kfm. v. Wähingen. Hr. Baumüller, Stud. v. Ulm.

Englischer Hof. Hr. Börne, Rent. m. Sohn von Frankfurt. Hr. Maier u. Hr. Zinkenstein, Fabrikbesitzer v. Pforzheim. Hr. Huber, Kfm. v. Offenbach. Hr. Linn, Kfm. v. Mainz. Hr. Sakreuter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hiller, Kfm. daher. Hr. Massenbach, Kfm. v. Bühl. Hr. Paravicini, Kfm. v. Bretten. Hr. Hecht, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Müller v. Heidelberg. Frl. Große m. Bed. v. Saarbrücken.

Erbprinzen. Herr Baron v. Zettrig, Generalleut. m. Bed. v. Münster. Herr Kenzer, Kfm. m. Fam. von Frankfurt. Herr Winkler, Kfm. daher. Hr. Graf Orsi, Gutsbesitzer m. Fam. u. Bed. v. Mailand. Fr. Gräfin Radolinska m. Fam. u. Bed. v. Posen. Fr. Baronin v. Berger m. Fam. u. Bed. v. München. Herr v. Zettrig, Major u. Kommandant v. Mannheim. Hr. Wiedmayer, Part. a. d. Schweiz. Hr. Koller, Kfm. v. Lüttich. Hr. Gayo, Kfm. v. Straßburg.

Geist. Hr. Richner, Part. m. Gat. u. Mad. Richner v. Lahr. Hr. Fühler, Juwelier v. Erfurt. Hr. Duffner, Hauptlehrer v. Wollach.

Goldener Adler. Mad. Ranton v. München. Hr. Zollner, Fabr. v. Schwabach. Herr Jos, Müllermeister v. Ettlingen.

Goldener Ochse. Hr. Döberlein, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Ulrich, Pfarrer v. Ertingen. Hr. Winger, Rent. v. Straßburg. Hr. Kobler, Part. v. Berlin. Fr. Schlüchter, Hdm. v. Bonn. Hr. Peter, Rent. v. Straßburg.

Goldenes Schiff. Hr. Berthelmer, Kfm. v. Emmen-

dingen. Hr. Edeheimer, Hdm. v. Eichtersheim. Herr Gungzburger, Hdm. v. Ruff. Hr. Albert, Kfm. v. Niedernau. Hr. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hammel, Gastw. v. Neufreistadt. Hr. Meier, Hdm. v. Eichtersheim. Hr. Braunschweig, Kfm. v. Blozheim. Hr. Kahn, Kfm. von Mülsheim. Hr. Baschwig, Fabr. v. Offenbach.

Römischer Kaiser. Hr. Bitter, Part. v. Mannheim. Hr. Benker, Part. m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Doffer v. Paris. Herr Friedrich, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Leinberger, Kfm. v. Zürich. Hr. Seerou, Fabr. von Straßburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Wiesen, Gastw. v. Frankfurt. Hr. Schaefer, Part. v. Wunderkingen.

Waldhorn. Hr. Röttner, Part. m. Gat. v. Landau. Hr. Hölzlin, Kfm. v. Offenbach. Herr Hieth, Def. von Buchen. Hr. Walz, Stud. jur. daher. Hr. Löwengardt, Kfm. v. Köln. Hr. Häußler, Kfm. v. Schönau. Herr Ritter, Kfm. v. Bergzabern.

Weißer Bär. Hr. Meißner, Dr. v. Prag. Herr Hall u. Hr. Ziepfel, Def. v. Klengen. Hr. Wittmann, Kfm. v. Konstanz. Herr Antonia, Geistlicher v. Florenz. Mad. Gindler v. Thengen. Hr. Schmidt, Part. v. Mannheim. Hr. Rothfuß, Kfm. v. Baiersbrunn. Hr. Salomon, Kfm. v. Straßburg.

Wiener Hof. Hr. Buser, Weinhdl. v. Ruchlingsbergen. Hr. Epigfaden, Weinhdl. v. Frankweiler.

Zähringer Hof. Herr Meier, Kfm. v. Dürkheim. Hr. Orth, Kfm. v. Kaiserlautern. Hr. Levré, Rent. v. Straßburg. Mad. Reiser v. Donaueschingen. Frl. Wirth daher. Hr. Schulz, Kfm. v. Köln. Gebr. Lefevre, Part. v. Fontainebleau.

In Privathäusern.

Bei Sekretär Erz: Hr. Gebhardt, Stud. v. Söttingen. — Bei Kanzleirath Mangold: Hr. Voßlinger v. Donaueschingen. — Bei Finanzrath Gold: Frl. Gold v. Freiburg. — Bei Professor Stiefel: Herr Schwember, Pfarrer von Neufreistadt. — Bei Apotheker Dr. Kiegel: Hr. Dr. Walz, Apotheker v. Speyer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.